

Bericht zur Vereinsjugendarbeit 2012

Unsere Jugendgruppe verfügt derzeit noch über 13 Mitglieder, davon hat eines zum 31. März 2013 bereits seinen Austritt erklärt. Somit gehen wir 12 Jugendlichen in die kommende Angelsaison.

Aktuelle Altersstruktur:

1 Jugendliche ist 11 Jahre, 3 sind 12 Jahre, 3 sind 15 Jahre und 3 sind 16 Jahre alt.

Erstmals haben wir einen gehunfähigen Jungen in unsere Jugendgruppe aufgenommen. Da



wir ja ein reiner Bootsangelverein sind hatten wir doch erhebliche Bedenken, ob diese Entscheidung für beide Seiten wirklich gut ist. Nun, nach knapp einem Jahr, können wir feststellen, dass dieser hoch engagierte Rollstuhlfahrer sich hervorragend in die Jugendgruppe eingefügt hat. Noch angelt er vom Vereinsufer statt vom Boot, ist aber dabei nicht weniger erfolgreich, als die Bootsangler. Selbst 2 maße Spiegelkarpfen konnte er bei unserem 5. Jugendangeln sicher anlanden. Und so

nebenbei hat er auch noch seine Anglerprüfung mit Lehrgang absolviert, insgesamt beispielgebend!

Die ständige Jugendarbeit der Spandauer Anglervereinigung kann sicherlich keine besonderen Highlights vorweisen, da wir ein ganz normaler Angelverein ohne eigenes Fischwasser sind. Unsere Aktivitäten müssen sich daher auf Aus- und Fortbildung der Jugend in den Bereichen Umweltschutz, Fischen und Castingsport beschränken.

Aus- und Fortbildung, das sind oft benutzte Ausdrücke, die man sich im Tätigkeitsbereich eines Angelvereins nur schwer vorstellen kann. Zur Verdeutlichung hier auszugsweise einige Tätigkeitsbeschreibungen des Jahres 2012:

- Während der Sommermonate, Mai bis Oktober, fand jeden Freitag, 17:00 – 19:00 Uhr, Training bzw. Unterricht auf dem Vereinsgelände statt. Durchgeführt und betreut wird diese Maßnahme überwiegend von den Vorstandsmitgliedern.

- Bei schönem Wetter trainieren die Teilnehmer auf dem Vereinsgelände bis 18:00 Uhr einige Disziplinen des Castingsport und fischen in der 2. Stunde unter Anleitung vom Ufer.
- Bei schlechterem Wetter, oder auch bei Bedarf, findet Unterricht im Vereinsheim statt. So standen im Berichtsjahr wieder folgende Themen auf dem Plan:
 - Montage von Kopfruten, Auswahlkriterien für die einzelnen Teile
 - Zubereiten von Lockfutter, Verhalten der einzelnen Zutaten im Wasser, richtiges Mischen der einzelnen Komponenten.
 - Richtiges Ausloten und Probefischen vom Ufer
 - Aufbau einer „Winkpickerrute“, unterschiedliches Verhalten der verschiedenen Futterkörbe, Aufbau verschiedener Futterkorbsysteme
 - Besonderheiten bei der Lockfutterzubereitung für das Angeln mit Futterkörbchen, Probeangeln im Fließwasser der Unterhavel (Freybrücke)
 - Probeangeln mit Kopfrute und „Winklepicker“ an der Freybrücke
 - Versorgen und Zubereiten von Weißfischen
 - Knoten- und Hakenkunde, Wahl der richtigen Schnüre für die unterschiedlichen Angelmethoden
 - Rechtskunde grob gefasst, wer darf unter welchen Voraussetzungen wo angeln

Auch in der kalten Jahreszeit, November bis März waren die Angehörigen der Jugendgruppe aktiv und nahmen, alle 14 Tage an Castingturnieren und, mit den Senioren gemeinsam, an Trainingsmaßnahmen in einer uns zur Verfügung stehenden Sporthalle teil. Ganzjähriges und regelmäßiges Training fördert nicht nur die Leistungen im Castingsport sondern trägt auch wesentlich zum positiven Vereinsklima bei.



Natürlich hat das Angeln für alle Jugendlichen einen besonderen Reiz, so auch in unserem Verein.

Samstags, vor dem sonntäglichen Seniorenangeln, konnten alle Jugendlichen (bis auf unseren Rollstuhlfahrer Omar) aus den Jugendbooten, allerdings im Nahbereich des Vereinsgeländes, auf Weißfische angeln. Immerhin gab es doch etliche Jugendliche, die unser umfangreiches Angelangebot, 6 Boots- und 4 Landangeln, annahmen und fast immer dabei waren.

Zum LV-Uferangeln-Jugend am Hohenzollernkanal (15.04.12) schickten wir 4 Jugendliche Teilnehmer, die sich dort sehr achtbar schlugen.

Am nächsten LV-Uferangeln-Jugend in der Spree (16.06.2012) nahmen 5 Angehörige unserer Jugendgruppe teil, und diesmal sehr erfolgreich: 2 erste, 2 zweite und ein fünfter Platz waren am Ende ein kaum noch zu überbietendes Ergebnis!

Auf dem Gebiet des Natur-/Umweltschutzes leistete die Jugendgruppe ganzjährig Alltägliches aber dennoch Bemerkenswertes. Insbesondere gehörten Reinigung und Erneuerung von 12 auf dem Vereinsgelände angebrachten Vogelnistkästen im Frühjahr und im Herbst, die Pflege unseres Schilf- und Seerosenbestandes und natürlich auch die Teilnahme an Uferreinigungen anlässlich unserer Landangeln.

Und selbstverständlich müssen sie auch bei der Pflege der Jugendboote mitwirken. Unter Anleitung erfahren sie dabei einige Grundsätze zum umweltverträglichen Umgang mit Bootsfarben, insbesondere beim erneuern des Unterwasseranstrichs. Und zum Ende der Saison gehört auch das Reinigen und Aufslippen der Jugendboote zur wiederkehrenden Beschäftigung.

Am Ende des Jahres konnten wir feststellen, dass sich nahezu alle Kinder und Jugendlichen gut in unseren Verein einleben konnten. Offensichtlich trug dazu deren Teilnahme an Arbeitsdiensten und den üblichen Geselligkeiten (Blutwurstessen, Schnitzelabend und Weihnachtsfeier) wesentlich bei.

Nun, zum Jahresende 2012, wird es wohl ein wenig ruhiger bei der SAV 47 werden. Die letzte interessante Vereinsveranstaltung war die „Weihnachtsfeier mit Ehrung“ am



08.12.2012. Wie immer war sie gut besucht und mit guter Elternbeteiligung. Offensichtlich spielt der hohe Kinderanteil der Jugendgruppe hier die entscheidende Rolle. Aber egal aus welchen Gründen die Eltern teilnahmen, es war wohlthuend. Und einige Mütter brachten ihre Zufriedenheit über unsere Jugendarbeit mit selbst gebackenem Kuchen zum Ausdruck. Das macht uns aus dem

Vorstand stolz und schont die Vereinskasse.

Und die Jungangler kamen ja auch nicht zu kurz, es gab ja nicht nur bunte Teller. Einige Pokale und Angelgeräte wechselten den Besitzer und ließen Kinderaugen leuchten. Denn für einige war es die erste Ehrung, zumindest in der neuen „Angelwelt“.

Insgesamt stufen wir unsere Kinder- und Jugendarbeit, sowohl intern als auch extern, als wichtig und erfolgreich ein. Selbstverständlich fordert selbst ein so relativ geringes Engagement auf diesem Gebiet finanzielle Mittel, die die Beitragseinnahmen deutlich übersteigen. Aber letztendlich sind wir auf unsere „Nachfolger“ angewiesen, denn ohne Jugendarbeit kann kaum ein Verein auf Dauer bestehen.

Karl-Heinz Arnicke
(Jugendwart)

—

—

—